



# Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich [Sonntags]  
in der Stärke eines halben Bogens.

Neustadt o/s., den 3. Juni.

[Pränumerationspreis 20 Sgr.  
für das ganze Jahr.]

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Auf der Straße von Neustadt nach Dittersdorf ist eine defekte Taschenuhr gefunden worden, welche der Eigenthümer bei dem Ortsgerichte zu Dittersdorf in Empfang nehmen kann.

Neustadt den 1. Juni 1865.

Der Königliche Landrath  
Berlin.

### Bekanntmachung.

Die Amtshunden der Post-Anstalt in Steinau sind vom 1. Juni d. J. ab wie folgt, festgestellt worden:

#### a. an den Wochentagen:

des Vormittags { im Sommer von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 12 Uhr,  
im Winter von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 12 Uhr,  
des Nachmittags von 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr;

#### b. an den Sonntagen:

des Vormittags { im Sommer von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 9 Uhr,  
im Winter von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 9 Uhr,  
des Nachmittags von 5 bis 7 Uhr;

#### c. an den Festtagen, welche nicht auf einen Sonntag treffen:

des Vormittags { im Sommer von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 9 Uhr und von 11 bis 12 Uhr,  
im Winter von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 9 Uhr und von 11 bis 12 Uhr,  
des Nachmittags von 4 bis 7 Uhr.

Doppeln, den 26. Mai 1865.

Der Ober-Post-Direktor.

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 26. zum 27. Mai d. J. ist bei dem Dr. Neugebauer zu Friedland D/S. ein Diebstahl vermittelst Einbruchs verübt worden und sind dabei nachbezeichnete Sachen:

Drei seidene Kleider, ein braunes, ein schwarzes und ein blaues, ein braungestreiftes Baregekleid, ein blau-gegrübeltes feines Wollkleid, ein havannabraunes feines Wollkleid, ein wollener Herbstmantel, eine seidene Mantille, eine Mas-Mantille, acht weiße und sieben bunte vollständige Bettüberzüge, ein Duzend Betttücher, zwei Duzend Handtücher von verschiedenen Sorten, zwei Tischgedecke, das eine mit 12 das andere mit vier Servietten, zwei Bettdecken, ein Duzend ganz neue Hemden, denen noch die Kermel einzunähen sind, zwei weiße und eine gelbe feine Kaffee-Serviette, sechs Tischtücher, neun Paar Strümpfe von denen 4 Paar E. N. gezeichnet sind, drei Duzend Taschentücher E. N. und S. N. nebst Nummer von 1 — 12 gezeichnet, Unterbeinkleider, Nachthemden, Nachjacken, Nachttücher und andere dergl. Sachen, ein ganz neuer Herrnsilzhut, mehrere Ellen Shirting und Leinwand, eine goldene Broche, 2 Paar goldene Ohrringe und 4 gol-

dene Fingerringe, zwei silberne ungezeichnete Eßlöffel, 15 Stück silberne Theelöffel (6 Stück gezeichnet E. N., 6 Stück E. E., 1 Stück J. N., 1 Stück Martha und 1 Stück Max), ein grüneidener Geldbeutel (Stahlschloß und Perlen) enthaltend sechs Thaler baar, ein Säckel mit verschiedenen Geldsorten, gestohlen worden.

Indem ich dieses zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich sämtliche Behörden und Privatpersonen, von den zu ihrer Kenntniß gelangten, zur Entdeckung der Thäter geeigneten Umständen mir oder der nächsten Polizei-Behörde unverzüglich Mittheilung zu machen.

Kosten entstehen dadurch nicht.

Doppeln, den 29. Mai 1865.

Der Königliche Staats-Anwalt.

**Steckbriefs-Widerruf.** Der von uns unterm 24. Februar d. J. hinter dem Einlieger Joseph Gonstor aus Nieder-Gzartowitz erlassene Steckbrief ist erledigt.

Neustadt, den 26. Mai 1865.

Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

In Ober-Glogau verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zu nachstehendem Gewicht:

J. Bernard	1 Pfd.	28 Loth Brot und 16 Loth Semmel.	M. März	1 Pfd.	4 Loth Brot und 17 Loth Semmel.
L. Burczyk	1 "	15 " " " 23 "	F. Wlepyko	1 "	5 " " " 18 "
M. Czichon	1 "	16 " " " " "	Th. Wocha	1 "	8 " " " 18 "
F. Gerlich	1 "	4 " " " 20 "	M. Preiß	1 "	5 " " " 16 "
H. Jäschke	1 "	5 " " " 19 "	E. Schnelber	-	- " " " 13 "
J. Klose	1 "	4 " " " 18 "	W. Schwanzert.	"	5 " " " 29 "
A. Kossubek	1 "	16 " " " 18 "	G. Schwanzert	1 "	10 " " " 20 "
H. Lampart	1 "	10 " " " 18 "	J. Thiel	1 "	10 " " " 21 "

Ober-Glogau, den 29. Mai 1865. Der Magistrat.

In Zülz verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:

August Arlt	1 Pfd.	15 Loth Brot und 21 Loth Semmel.	Gm. Rötter	1 Pfd.	15 Loth Brot und 22 Loth Semmel.
L. Gorzig	1 "	18 " " " 22 "	Andr. Thienel	1 "	16 " " " 22 "
J. Johaus	1 "	14 " " " 21 "			
Joh. Irmer	1 "	14 " " " 21 "			

Zülz, den 30. Mai 1865. Der Magistrat.

**Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.**

No.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 30. Mai 1865.			Ober-Glogau, den 26. Mai 1865.			Zülz, den 22. Mai 1865.		
		Höchst.	Mittler.	Niedrig.	Höchst.	Mittler.	Niedrig.	Höchst.	Mittler.	Niedrig.
		rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.
1.	Weizen	1 27	1 24	1 21	1 26	1 24	1 22 6	1 27 6	1 22 6	1 15
2.	Roggen	1 10 6	1 9	1 7 6	1 13	1 12	1 10	1 12 6	1 10	1 8
3.	Gerste	1 3	1 1 6	1 -	1 1	1 -	29	1 3	1 2	1 -
4.	Hafer	- 28	- 25 3	- 22 6	- 27 6	- 26	- 24	- 28	- 26	- 22 6
5.	Erbsen	- -	1 28	- -	- -	1 27 6	- -	- -	2	- -
6.	Kartoffeln	- -	- -	- -	- 13	- 12	11	- -	14	- -
7.	Heu pro Centner	1 10	1 6	1 2	1 5	1 3	1 1	1 7 6	1 5	1 2
8.	Stroh pro Schock	5 -	4 20	4 10	4 10	4 5	3 28	- -	4 15	- -

Redaktion: Das Landraths-Amt.

**A n z e i g e n.**

**Bekanntmachung.**

Das der hiesigen Stadtcommune gehörige, am Eingange des Niederthores hieselbst belegene Haus unter Hausnummer 120d soll im Wege der freiwilligen Licitation verkauft werden und haben wir zu diesem Zweck einen Bietungstermin in unserem Sitzungszimmer auf

Freitag, den 28. Juli d. J.

Nachmittags von 3 bis 6 Uhr anberaumt. Kauflustige werden hierzu eingeladen und können die näheren Bedingungen der Licitation in unserem Secretariate während der Amtsstunden jederzeit eingesehen werden.

Neustadt, den 20. Mai 1865.

Der Magistrat.

Di  
1865  
Mitt  
30  
1. No  
Be  
ffen.  
barer  
Ste  
Me  
chtig  
verfelt  
1) U  
2) di  
ir  
3) di  
h  
A.  
4) ein  
U  
5) ein  
6) D  
Nur  
die Ueb  
180  
dem W.  
berren p

**Bekanntmachung.**

Zum Verkaufe des Düngers von den Pferden der 2. und 4. Escadron auf die Monate Juli, August und September c. haben wir

Dienstag, den 6. Juni c.

Vormittags von 10 bis 11 Uhr in unserem Sitzungszimmer Termin anberaunt.

Neustadt, den 30. Mai 1865.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Montag, den 12. Juni c. früh von 9 Uhr ab werden im Forstrevier Eichhäusel:

- a. das bis dahin nicht abgefahrene Hausrechtsholz (Klaster- und Gebundholz),
- b. eichener Abraum in Haufen zusammengelegt,
- c. Stockholz

gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Der Sammelplatz ist bei der Försterwohnung in Eichhäusel.

Neustadt, den 30. Mai 1865.

Die städtische Forst-Verwaltung.

Die Brauerei in Städtel Steinau soll zum 1. August 1865 auf drei Jahre verpachtet werden, wo jeder Mitbietende eine Kaution bei der Licitation von 50 Thlr. zu erlegen hat. Uebergabe geschieht zum 1. November 1865.

Bedingungen liegen jeder Zeit beim Magistrat offen. Falls sich bis zum 1. August ein annehmbarer Käufer findet, steht dieselbe auch zu verkaufen. Steinau N/S., 28. Mai 1865. Der Magistrat.

Meine Halbbauerstelle zu Eguth-Proskau beabichtige ich Verhältnisse halber zu verkaufen. Zu derselben gehören:

- 1) Ackerland incl. Wiesen 46 Morgen,
- 2) die Wald- und Streu-Gerechtfame, welche noch in diesem Jahre abgelöst wird,
- 3) die Gebäulichkeiten, welche aus schönem Wohnhause, Stallungen und Scheune bestehen und ganz massiv sind,
- 4) ein ausgezeichnetes Torfstich, welcher bereits in Arbeit ist,
- 5) ein reichliches Inventarium.
- 6) Die Saat ist ausgezeichnet.

Nur eine Anzahlung von 1000 Thlr. ist nöthig, die Uebergabe kann sofort geschehen.

August Stryczek.

180 Schaafe, größtentheils noch jung, sind bei dem Wirthschaftsamente in Neudorf, auch in kleineren Parthien zu haben.

**Schlesischer Fenchel-Honig-Extract,**  
à Flasche 5 Sgr., desgleichen

**Korneuburger Vieh-, Nähr- u. Heil-**  
pulver in  $\frac{1}{2}$  und ganzen Pfund-Packeten à 5 Sgr. und 10 Sgr.

ist jederzeit zu haben in der Apotheke von

**H. Müller in Ober-Glogau.**

**Bretter-Verkauf,**

100 Schock  $\frac{3}{4}$ döllige, die Hälfte trocken, 7—8 Thlr. pro Schock;

600 Stück 2döllige Lärchenbretter, pro Zoll 2 Sgr.;

300 Schock  $\frac{1}{2}$ döllige Latten, pro Schock 2 Thlr. 25 Sgr.;

bei

**Ferdinand Groß**

in Heinzendorf bei Oibersdorf, k. k. Schlessen.

Ein Billard steht billig zum Verkauf bei der Gastwirthin **Helene Schaefer** in Krappitz.

Eine gut gebaute, gelegene Bäckerei ist zu verkaufen. Das Nähere zu erfahren bei **U. Spottke** in Süß.

**Tanz-Unterricht.**

Der bereits angekündigte Tanz-Cursus nimmt den 7. d. Mts. seinen Anfang. Anmeldungen werden gefälligst bald in meiner Wohnung, Gasthof zum goldenen Anker erbeten.

Neustadt.

**J. Eichberg, Tanzlehrer.**

**Anzeige!**

Damen, welche Wohlblumen arbeiten erlernen wollen, mögen sich in der Buchdruckerei des Herrn **Raupach** melden, woselbst Näheres zu erfahren ist, und auch ein sauber gearbeitetes Bouquet zur Ansicht ausliegt.

**Zur Beachtung!**

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum der Stadt und Umgegend zur Hilfe-Leistung bei allen Krankheiten der Hausthiere.

Meine Wohnung befindet sich **Koseler Straße Nr. 94** bei der Frau Bürgermeister **Vindner**, eine Treppe.

Ober-Glogau, den 31. Mai 1865.

**Duschmann,**

praktischer Thierarzt erster Klasse.

Besorgungen jeder Art übernimmt der Unterzeichnete und wird bemüht sein, dieselben auf das Beste und Schnellste, so wie jeden zu ertheilenden Auftrag prompt, reell und zur Zufriedenheit auszuführen.

**J. Gerstmann,**

Reiffe, Fischmarkt, im Hause des Herrn **Senator Hildebrand.**

## Einladung.

Zu der am Sonntag, den 11. Juni d. J. in  
**Herrmannstadt**  
 stattfindenden Einweihung meines neu decorirten  
 Saales mit

## Concert und Ball

erlaube ich mir hiermit ergebenst einzuladen.  
 Musikchor vom 2. Schles. Hus.-Rgt. Nr. 6  
 aus Neustadt O.S. Anfang 3 Uhr.  
 Max Feilhauer, Gasthofbesitzer.

Die in meinem hieselbst an der Ecke der Ober-  
 und Kloster-Straße belegenen Hause befindlichen  
 Parterre-Kofalien — welche zur Zeit noch an den  
 Restaurateur Spechar vermietet sind und sich  
 ebenso zu einer Restauration, wie zu jedem kauf-  
 männischen Geschäfte eignen, auch mit Gasbe-  
 leuchtung versehen sind — sind vom 1. Juli  
 d. J. ab zu vermietten. Wer hierauf reflectiren  
 will, wolle sich recht bald an mich wenden.  
 Neustadt O.S., den 22. Mai 1865.  
 Kaiser, Justiz-Rath.



bei **S. Raupach**  
 in Neustadt  
 und  
 bei **R. Horn**  
 in Krappitz.

Herrn G. A. W. Mayer in Breslau.

Mit voller Ueberzeugung und Wahrheit kann ich Ihnen hiermit die erfreuende Mittheilung ma-  
 chen, daß ich von meinem 1/2-jährigen bedeutenden Brustkatarrh, verbunden mit bedenklicher Heiserkeit,  
 nach Gebrauch von einigen Flaschen Ihres vortreflichen Fabrikats von Brust-Syrup vollständig ge-  
 sund hergestellt bin und sage hiermit Ihnen meinen ergebensten Dank.  
 Warmbrunn, den 30. Juli 1864.

A. F. Pohl, Kaufmann.

Seit vielen Jahren litt ich oft an heftigen Brustschmerzen und Grippe. Nachdem ich nun 1/4  
 Flasche des von Herrn Jonas Aronade hieselbst geführten Breslauer Brust-Syrups aus der Fabrik von  
 G. A. W. Mayer zu meiner Heilung versuchte, bin ich zu meiner Verwunderung und großen Freude  
 wieder ganz gesund geworden, welches ich hiermit dankend anerkenne. — Dies hat mich veranlaßt, an  
 meinen guten Freund, der einige Meilen von hier wohnhaft ist und an demselben Uebel leidet, sofort  
 zwei 1/4 Flaschen zuzuschicken. Allen Brustleidenden kann ich diesen Syrup nur bestens empfehlen.  
 Rybnik, den 22. Juli 1862.

S. Behowski, Grund- und Hausbesitzer.

Die Insertionsgebühren betragen für die gespaltene Corpus-Zelle oder deren Raum 1 Sgr.

Redakteur: Giersberg, Kreis-Sekretair.

Verlag und Druck von S. Raupach.